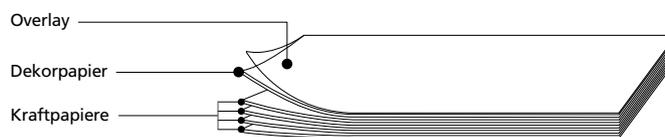
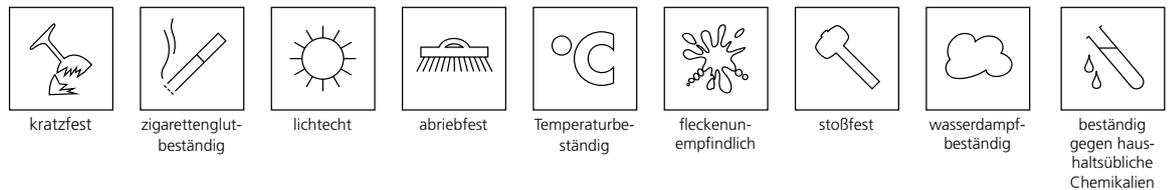


GetaLit-HPL. Eine Erfolgsgeschichte seit Jahrzehnten und eine Materialkomposition mit Zukunft! Ständige Weiterentwicklungen, sowohl im Dekor also auch bei den Oberflächenausführungen, sorgen für ein zeitgemäßes Produkt. Kunstharzgetränkte Kraftpapiere, bedruckte oder durchgefärbte Dekorpapiere und der glasklare Overlayschutz werden bei der Herstellung miteinander verpresst. Das Ergebnis: ein enorm widerstandsfähiger Werkstoff für vielfältige Einsatzzwecke.

Aufbau der GetaLit®-Oberfläche



Oberflächeneigenschaften GetaLit® nach DIN, EN, RAL¹⁾



¹⁾ DIN 68765, DIN 68861, DIN 68861 7 A, DIN EN 85, EN 14322/23, RAL RG 426

PFLEGE

Ihre HPL-Kunststofftür weist leichte Verunreinigungen auf? Versuchen Sie, diese zunächst mit einem feuchten Reinigungstuch zu entfernen. Bei Bedarf gehen Sie zusätzlich mit klarem Wasser und/oder scheuermittelfreiem Haushaltsreiniger gegen die Verschmutzungen vor. Zur Entfernung besonders hartnäckiger Flecken oder Streifen – etwa durch Teer, Wachsmal- oder wasserfeste Filzstifte hervorgerufen – ist reiner Alkohol wirksam. Diesen tragen Sie mit einem weichen, sauberen Lappen auf. Verzichten Sie auch hier auf Wachse, Polituren und Schleifmittel.

ALLGEMEINE HINWEISE

In Raucherzonen können Sie der Nikotinvorgilbung einzelner Elementbestandteile (Kanten, Dichtungen, Bekleidungen etc.) vorbeugen, indem Sie die Türen regelmäßig reinigen. Bei Schichtstoffoberflächen ist eine vierteljährliche Säuberung ratsam. Klebebänder, wie sie bei Malerarbeiten oder sonstigen Renovierungen zum Einsatz kommen, sollten zeitnah wieder abgezogen werden. Bei einer längeren Klebedauer könnte die Klebemittelunterwanderung eine Zerstörung des Dekors begünstigen.